

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches
und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

8. Jahrgang / Nummer 86

Monatsausgabe

Dezember 1997

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
sehr verehrte Gäste,**

über zwölf Monate hinweg begleitete uns das Stadtfest-Logo auf den Seiten des Amtsblattes und war Hinweiszeichen für etwas nicht Alltägliches.

Monat für Monat erfuhren Sie, liebe Leser, nochmals zusammengefaßt, Wichtiges über Höhepunkte, Veranstaltungen und Besonderheiten dieses großen Stadtfestes.

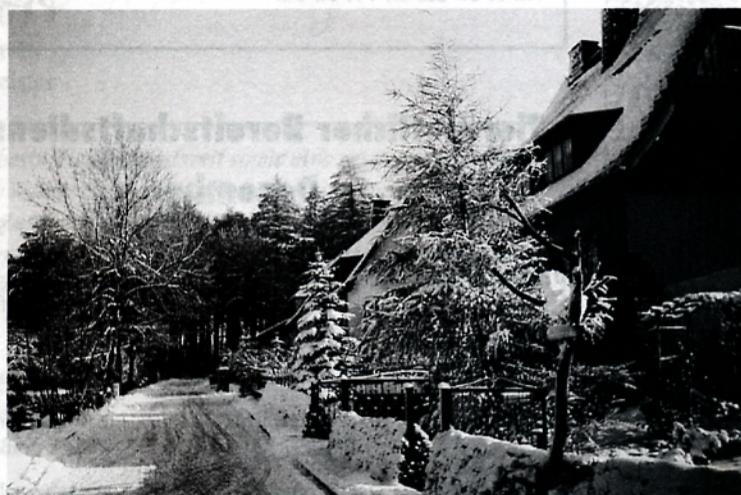
475 Jahre Scheibenberg – ein außergewöhnliches Ereignis hielt uns ein Jahr lang in Atem.

Schaue ich die Zeitspanne zurück, bin ich sehr dankbar für das gelungene Fest, für das gute Miteinander, für das

gemeinsame Mitwirken und Verantworten und freue mich über die positive Resonanz, die unser Stadtjubiläum verbreitet. 1997 wird in die Geschichte unserer Stadt eingehen.

Der festliche Auftakt im Mai mit reichlich Prominenz, sehr guter Musik, einem eigenen Theaterstück, Gästen aus Frankreich und herrlichem Wetter auf dem Scheibenberg, eine niveauvolle Festschrift, ein Bildband, die besondere Münzprägung und manch anderes Dokument – Erinnerungen, die bleiben werden. Die Aktivitäten aus den Vereinen und Kirchen, das Zugreifen, Basteln und Schmücken durch die gesamte Bürgerschaft, die Unterstützung aus dem Gewerbebereich, das Mitgestalten durch Kindergarten und Schulen, die Bereitschaft zum Mittun in den Orts-

Fortsetzung Seite 3



Wenn's im Winter schneie tut ... Unsere Waldrandsiedlung

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Information Trinkwasser GmbH	S. 5
Veranstaltungen/Kindergarten	S. 6/7
EZV/Ortsverschönerungsverein	S. 8
Rassekaninchenverein/FFW	S. 9
Sportverein SSV 1846/Es war einmal ..	S. 10
Ewas besinnliches zur Weihnachtszeit ..	S. 11
Weihnachtsrezept	S. 12
Mundartliches/Anzeigen	S. 13
Stadtnachrichten	S. 14
Anzeigen	S. 15
Weihnachtsveranstaltungen	S. 16

WAR ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Dezember -

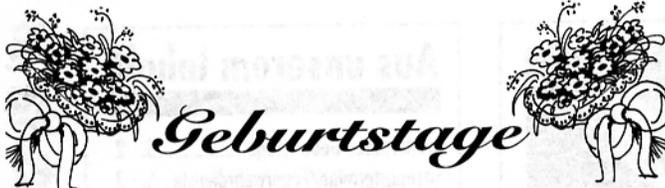


- 01.12. - 04.12.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 05.12. - 07.12.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208
- 08.12. - 11.12.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 12.12. - 14.12.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 15.12. - 21.12.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 22.12. - 23.12.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 24.12.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
- 25.12.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 26.12.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 27.12. - 28.12.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 29.12. - 30.12.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 31.12. - 01.01.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 02.01. - 04.01.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Veränderte Sprechzeit der Arztpraxis Dr. Klemm

Am 29. und 30.12.1997 fallen die Nachmittagsprechstunden aus.



Geburtstage

- Dezember -

- | | | | |
|------------|--------------------|------------------------|----|
| 19.12.1912 | Werner, Hedwig | Wiesenstraße 1 | 85 |
| 06.12.1913 | Trommler, Else | Pfarrstraße 10 | 84 |
| 08.12.1913 | Pittner, Karl | Bahnhofstraße 11 | 84 |
| 22.12.1913 | Irmisch, Fritz | Pfarrstraße 14 | 84 |
| 30.12.1913 | Großer, Johannes | Silberstraße 26 | 84 |
| 11.12.1922 | Schubert, Hanna | R.-Breitscheid-Str. 17 | 75 |
| 06.12.1927 | Kerbstat, Marianne | R.-Breitscheid-Str. 38 | 70 |
| 18.12.1927 | Flath, Heinz | Crottendorfer Straße 7 | 70 |
| 19.12.1927 | Stephan, Christa | Silberstraße 32 | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Dezember -



- 06.12. - 07.12.** Frau DS A. Grummt Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 12 82** Böhmisches Str. 8
- 13.12. - 14.12.** Herr ZA M. Steinberger Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 62** An der Arztpraxis 56 D
- 25.12.** Herr Dr. M. Müller Sehma
Tel. (0 37 33) **6 62 70** Talstraße 4
- 25.12.** Herr Dr. G. Franke Wiesa
Tel. (0 37 33) **5 31 30** Str. d. Freundschaft 27
- 26.12.** Frau DS K. Klopfer Oberwiesenthal
Tel. (03 73 48) **85 24** Brauhausstraße 4
- 26.12.** Herr Dr. G. Franke Wiesa
Tel. (0 37 33) **5 31 30** Str. d. Freundschaft 27
- 27.12. - 28.12.** Frau B. Böhme Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 88** Markt 24
- 01.01.** Herr Dr. K. Krauß Jöhstadt
Tel. (03 73 43) **26 00** Pleiler Straße 207
- 01.01.** Herr ZA K. Härtwig Geyer
Tel. (03 73 46) **61 92** Altmarkt 15

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 10. Dezember 1997,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Dezember -



- 01.12. - 07.12.** Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Straße 5
- 08.12. - 14.12.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schützenhausstr. 26
- 15.12. - 21.12.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a
- 22.12. - 28.12.** Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) **6 68 80**
od. (01 61) **7 30 84 19** Nelkenweg 38
- 29.12. - 04.01.** Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) **17 77** An der Pfarrwiese 56

teilen – all dies wird zukünftig in den Chroniken unserer Stadt zu lesen sein. Dann die große Festwoche mit den bunten Programmen, den Ausstellungen, den Konzerten, Theateraufführungen, der ausgezeichneten Festzeltbewirtschaftung, den historischen Märkten und den zahlreichen Gästen – alles Höhepunkte, die uns begeisterten, genau wie die Einweihung des Mittelschulanbaues, die Fertigstellung wichtiger Straßenbauabschnitte, die Verleihung der Ehrenmedaille der Bergstadt Scheibenberg, verbunden mit einem Dankeschön der Stadt an ihre Bürger, oder die Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge mit Gundelfingen und Simmelsdorf.

Vieles wäre noch aufzulisten. Zum Beispiel die geschmückte Stadt, vor allem die unzähligen lustigen Puppen vor den Häusern, das besondere Café im Kirchturm oder die handgefertigten Eintrittsplaketten, es ist einfach unmöglich, alles zu nennen. Auf jeden Fall muß natürlich der mit weit über 1.000 Teilnehmern wohl größte Festumzug unserer Stadt, ursprünglich nur als Bergaufzug vorgesehen, noch erwähnt werden. Die historischen Festbilder nach dem Festumzug versetzten die Stadt zurück in vergangene Zeiten, und ich denke, das hat Scheibenberg ebenfalls so noch nicht erlebt. Der Besuch des Ministerpräsidenten gemeinsam mit den unzähligen weiteren Gästen und das wunderschöne Wetter – was kann sich eine Kleinstadt wie Scheibenberg noch weiter wünschen.

Ein wunderschönes Festjahr geht zu Ende. Freuen wir uns darüber, halten wir es in unseren Herzen fest, und erzählen wir unseren Kindern immer wieder von diesem einmaligen Ereignis. Möge dadurch dieser gute Sinn und Geist erhalten bleiben und sich dann in fünfundzwanzig Jahren zur 500-Jahr-Feier wiederum wie im Festjahr 1997 zeigen und Gutes für unsere Stadt bewirken.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister

Eine besinnliche Adventszeit sowie eine gesegnete und friedvolle Weihnacht in der Hoffnung auf ein gesundes neues Jahr 1998 in Zufriedenheit mit viel Kraft, Gottes Segen und Schutz für die vielen anstehenden Aufgaben, die uns das neue Jahr bringen wird, wünschen allen Scheibenbergern und Oberscheibnern sowie den Gästen der Stadt

der Bürgermeister, der Stadtrat,
die Stadtverwaltung



**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
JANUARAUSGABE 10. DEZEMBER**



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:
Freitag, 12. Dezember 1997, 20.00 Uhr
Erbgericht, Jahreshauptversammlung

Scheibenberg:
Männer
Montag, 8. Dezember 1997, ab 19.00 Uhr
Jahresrückblick, anschließend Lichtelabend

Jugendfeuerwehr
Freitag, 5. Dezember 1997, 15.30 bis 17.30 Uhr
Sofortmaßnahmen bei Unfällen

Freitag, 19. Dezember 1997, ab 15.30 Uhr
Weihnachtsfeier

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 15. Dezember 1997
18.00 Uhr im Bürger- und
Berggasthaus

Bauausschußsitzung Mittwoch, 17. Dezember 1997

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Dienstag, 23. Dezember 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 10. Dezember 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin



475 Jahre
Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheibarg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 17.11.1997 17.915,60 DM

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

zu Weihnachten und Neujahr

Montag, 22.12.1997 13.00-17.00 Uhr in Scheibenberg
Dienstag, 23.12.1997 8.00-12.00 Uhr in Crottendorf
Montag, 29.12.1997 8.00-12.00 Uhr in Crottendorf
Dienstag, 30.12.1997 8.00-12.00 Uhr in Crottendorf

Endt/Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten des Aussichtsturmes

ab 01.12.1997 täglich 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

**„De Sonn streicht hinnern Barg drüm nei,
is Togwerk is vollbracht“.**

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten neigt sich langsam dem Ende zu, und wir können sagen, daß wir einen großen Schritt zum Positiven für unseren Ortsteil Oberscheibe gemeinsam mit der Stadtverwaltung von Scheibenberg vollbracht haben. Alle Bürger haben besonders zur 475-Jahr-Feier und ihrer Vorbereitung bemerkt, wie jeder einzelne gebraucht wurde und auch weiterhin gebraucht wird. Gerade das Gebrauchtwerden ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Man sollte keinen ausschließen, aber auch jeder ist selbst gefordert und kann sich auf irgendeine Art und Weise einbringen in Vereinen oder anderswo.

Am 26. Oktober beging in einer Festveranstaltung im Berggasthaus die Freiwillige Feuerwehr von Scheibenberg ihr 135jähriges Jubiläum. Zu dieser Feierstunde wurden auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteiles Oberscheibe, die in diesem Jahr 85 Jahre besteht, gewürdigt.

Es wurden geehrt:

Kamerad Heinz Müller	für 55 Dienstjahre
Kamerad Werner Schenk	für 40 Dienstjahre
Kamerad Günter Müller	für 35 Dienstjahre
Kamerad Karl-Heinz Porath	für 35 Dienstjahre

Grund genug, diesen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und treuen Dienste ein herzliches Dankeschön zu sagen. Mögen sie weiterhin ein Vorbild für unsere Jugend in der Freiwilligen Feuerwehr sein.

Die schönste Zeit bei uns im Erzgebirge ist angebrochen, die Weihnachtszeit. Der 1. Advent liegt nun schon hinter uns, und in jedes Haus sollte Ruhe und Frieden und eine gewisse Heimlichkeit einziehen.



Die Vorgärten und Fenster unserer Häuser erstrahlen schon wieder sehr zahlreich im vorweihnachtlichen Glanz. Hoffen wir noch dazu auf etwas Schnee, dann sieht unser schmucker Ortsteil wie ein beleuchteter Weihnachtsberg aus, und viele Gäste sowie wir selbst können uns daran erfreuen.

Wir Ortschaftsräte laden, wie jedes Jahr, unsere Rentner zur Weihnachtsfeier ins Gemeindeamt ein und freuen uns schon auf ein paar ruhige und besinnliche Stunden mit ihnen bei Kaffee und Kuchen.

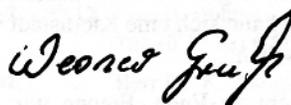
Es soll ein kleines Dankeschön von uns sein. Haben doch gerade diese Bürger in den letzten Jahrzehnten vieles für unseren Ortsteil getan.

Am 20. Dezember um 17.00 Uhr erfreut uns der Posaunenchor unserer St.-Johannis-Kirche, unter der Leitung von Gerd Hörnig, mit weihnachtlichen Weisen auf dem Dorfplatz. Sicherlich werden wieder viele Bürger dieser schönen Weihnachtsmusik lauschen.

Ich sage Dankeschön all den Bürgern, die uns im Jahre 1997 mit Rat und Tat zur Seite standen und zum Wohle unseres Ortsteiles Oberscheibe beigetragen haben.

Mit einem herzlichen „Glück auf“ wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Kraft und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihr



Werner Gruß
Ortsvorsteher Ortsteil Oberscheibe

Weihnachtsfeier

*Der Ortschaftsrat Oberscheibe lädt alle
Rentner und Veteranen des Ortsteiles
Oberscheibe zur*

Weihnachtsfeier

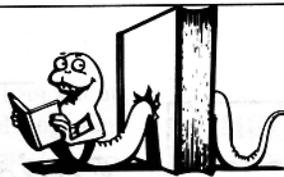
herzlichst ein.

Termin:

*Dienstag, den 16. Dezember 1997, 15.00 Uhr
Kulturraum des „Gemeindeamtes“*

*Frau Kestner mit Enkeln wird uns, wie im
vergangenen Jahr, mit weihnachtlichen
Weisen erfreuen.*

Der Kulturausschuß informiert



An alle Vereinsvorsitzende und sonstige Institutionen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie alle bitten, mir umgehend Ihre Termin für geplante Veranstaltungen im Jahre 1998 mitzuteilen.

Peter Kretschmar
Veranstaltungskordinator

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert

Ich brauche Beweise!!!

„Ich glaube nicht an Gott. Ich kann mir das alles einfach nicht vorstellen. Warum zeigt er sich nicht einmal? Warum beweist er mir nicht, daß er das ist? Dann würde ich sofort an ihn glauben!“
So sind viele Menschen: Wir wollen alles schwarz auf weiß sehen können. Wir wollen alles durchschauen und erkennen. Wir wollen alles verstehen.

Aber was wäre er für ein trauriger Gott, wenn er immer erst beweisen müßte, daß er existiert, nach dem Motto: „Ich bin hier, schaut mich an, damit ihr jetzt an mich glaubt!!!“

Damit wäre Gott abgehakt wie tausend andere Sachen in unserem Leben, die wir zu verstehen meinen. Und dann würde er in irgendeiner Schublade landen. Nur, Gott ist zu groß für unsere Schubladen. Er ist zu groß für unseren Verstand und für unsere Erkenntnis und vor allem, er ist kein Spielzeug zum schnellen Benutzen und Weglegen. Gott ist alles: Anfang und Ende, Leben und Tod. Er war immer und wird immer sein. Er hat uns alle erschaffen. Und wir wollen von ihm erwarten, daß er uns beweist, daß es ihn gibt?

Gott wird uns seine Existenz nicht beweisen. Aber er wird sich von uns finden lassen, wenn wir ihn von ganzem Herzen suchen. Die Weihnachtszeit, die Zeit, in der die meisten von uns wieder einmal die Kirche aufsuchen und die Bibel lesen, gibt uns neue Gelegenheit, ihn zu suchen, er wird sich garantiert von jedem finden lassen.

*** *Wie glücklich ist, wer Gottes Weisung ausführt, und wer mit ganzem Herzen nach ihm sucht!* (Psalm 119,2) ***

Jugendkreisveranstaltungen im Dezember

Sa. 06.12.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Sven
Sa. 13.12.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Markus
Sa. 20.12.	keine Jugendstunde, aber ab Freitag, 19.12., Wochenendvorweihnachtsfreizeit in Scharfenstein bis zum Sonntag, 21.12.	
Sa. 27.12.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anja
Di. 30.12.	20.00 Uhr	BiClu-JahresendBibelClub bei Anja

Die Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“ informiert

ACHTUNG WASSERABNEHMER

Wichtige Bekanntmachung

In der Zeit vom **01.12.1997 bis 22.12.1997** werden in allen Städten und Gemeinden zu nachgenanntem Termin die Wasseruhren aller Kunden der Erzgebirge Trinkwasser GmbH-“ETW“ abgelesen. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, dafür Sorge zu tragen, daß eine ordnungsgemäße Ablesung und der freie Zugang zu allen Wasseruhren gewährleistet ist. Der Ableser ist im Besitz eines Ausweises der Erzgebirge Trinkwasser GmbH-“ETW“.

Scheibenberg und OT Oberscheibe
in der Zeit vom **15.12.-20.12.1997**.



Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Gute im neuen Jahr. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.

Textil- und Handarbeitsboutique
Gudrun Eienkel, Kirchgasse 2



Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich sehr herzlich und wünsche meiner verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

*eine schöne Adventszeit,
gesegnete Weihnachtsfeiertage
und im neuen Jahr alles Gute.*

Ihre Allianz-Hauptvertretung
Christian Schaffter

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Das Bürgerforum e. V. möchte Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr zu einer gemütlichen Adventsfeier einladen. Ganz besonders wollen wir unsere älteren Mitbürger im Ortsteil Oberscheibe ansprechen. Kommen Sie am

9. Dezember 1997 um 15.00 Uhr

ins Berggasthaus Scheibenberg. Dort können Sie dann gemeinsam mit den Scheibenger Seniorinnen und Senioren Stunden der Entspannung verbringen. Zum 7. Male werden der Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg, die Schüler der Musikschule „Fröhlich“ und natürlich die 3 Maarguschen für gute Unterhaltung sorgen. Seien Sie alle herzlich eingeladen. Ein Fahrdienst wird Sie bei Bedarf auf unseren Berg bringen.

Der Bergwirt lädt ein ins Bürger- und Berggasthaus ...

BERG HOTEL
Scheibenberg



Am Donnerstag, dem **25.12.1997**,
ab 19.00 Uhr zum **Weihnachtstanz**
mit Fizz & Eddie

Am Mittwoch, dem **31.12.1997**,
ab 17.00 Uhr zum **Silvestertanz**

Bitte holen Sie die bestellten Karten für die Silvesterveranstaltung in der Zeit vom **10.12.1997** bis **20.12.1997** ab.

Wir wünschen unserer werten Kundschaft eine gesegnete Adventszeit, ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1998.



Am Ende des Jahres herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches 1998.



ADZ Annaberger Druckzentrum GmbH, Cunersdorf

Einige Höhepunkte aus unserem Kindergartenleben



== Rückblick 475-Jahr-Feier ==

Im September feierte unsere Stadt ihren 475. Geburtstag. Auch unser Kindergarten war dabei und hatte sich schon lange auf diese Tage vorbereitet. Bereits im Frühjahr wurde damit begonnen, ein Programm einzuüben. Das war gar nicht so einfach, denn viele neue Lieder und Gedichte wollten von den Kindern erst einmal gelernt werden. Einige davon waren sogar selbst gedichtet. Aber es machte allen Spaß, und so fieberten wir unserem ersten Auftritt entgegen. Wir, die Kleinsten, gratulierten auf unsere Weise – voller Lebensfreude und mit viel Humor.



Ein weiterer Höhepunkt war die Sportveranstaltung im Festzelt, wo wir letztendlich zwar allein und ohne Technik standen, aber trotzdem unseren Eltern und Omas und Opas zeigten, daß wir im Kindergarten auch schon Sport treiben – und das mit viel Freude an der Bewegung. Ein schönes Bild gaben wir auch ab, denn alle waren in den Stadt- und Landesfarben gekleidet, Dank der Unterstützung durch die Eltern unserer Kinder.



Auch wir Erzieherinnen hatten uns etwas ausgedacht. Für das 2. Festwochenende hatten wir jeder zwei Kuchen gebacken und im

Kindergarten ein kleines Kaffee eingerichtet. Es kam gut an, und innerhalb von 2 Stunden hatten wir 200,00 DM eingenommen, die wir auf das Festkonto der Stadt einzahlten.

Erntefest am 7. Oktober

Ein Höhepunkt im Oktober war unser alljährliches Erntefest. Allen Eltern möchten wir ganz herzlich danken, daß sie ihren Kindern so hübsch gestaltete Erntekörbchen mitgegeben haben.



Der Kindergarten war herbstlich geschmückt, und alle Kinder trafen sich zu einem gemeinsamen „bunten Frühstück“, welches unsere beiden Küchenfrauen liebevoll angerichtet hatten. Nach herbstlichen Liedern und Gedichten sowie einer kleinen Ernteaussstellung ging es in den Garten, wo wir Erzieherinnen unseren Kindern die Geschichte vom „Rübchen“ vorspielten.



Wir hatten alle viel Spaß daran. Während der nächsten Tage waren wir in allen Gruppen damit beschäftigt, uns unsere Obstsalate selbst zu kreieren. Die Kinder waren begeistert und erfuhren einiges darüber, wie gesund Obst und Gemüse für uns ist.

Spendenübergabe am 7. November

Der 7. November war für uns ein besonderer Tag. Unser Kindergarten bekam Besuch. Drei Frauen vom Ortsverschönerungsverein überreichten uns einen ganz besonderen Blumenstrauß, denn zwischen seinen Blüten steckten Blüten aus Geld – 200,00 DM – eine Spende für unsere Einrichtung. Wir bedankten uns mit einem kleinen Programm der Kinder und möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

Oma/Opa-Tag am 12. November

Voller Vorfreude erwarteten wir gemeinsam mit unseren Kindern diesen Tag. Wie in jedem Jahr hatten wir alle Omas und Opas eingeladen, um mit ihnen gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Alle Kinder hatten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein Programm eingeübt und eine kleine Bastelarbeit hergestellt. Damit wollen wir allen Omas und Opas dafür danken, daß sie immer für ihre Enkel da sind. Bewirtet wurden alle mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Und als die Kinder am Schluß sangen: „Oma, Oma, ich liebe Dich. . .“, verirrte sich schon hier und da eine kleine Träne, und am Beifall spürte man, daß es allen gefallen hat.

So ging wieder ein schöner Kindertag zu Ende. Für die Spenden für unsere Kinder an diesem Nachmittag bedanken wir uns alle ganz herzlich und freuen uns schon auf das nächste Beisammensein.

R. Wiesner
Leiterin Kindergarten

Liebe Großmutter!

Auf diesem Wege wünschen wir Dir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Renate, Werner, Ines, Steffen und Louise.



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unserer werten Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



Firma Roland Schmidt

Mineralöl- und Brennstoffhandel, Scheibenberg

Auf diesem Wege wünschen wir unserer Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.



*Ihr Friseurgeschäft K. Heimpold
Mitarbeiterin F. Wagner*

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Eine Chance für die Friedensinitiative

– Advent und Weihnachten –

Ja, es gibt viel zammzeime, was der Mensch in Laabn zerbricht. Komm, du lieber Weihnachtsfrieden, bring ne Menschen Wärm un Licht. Freit eich, ihr Leit, saht naus wie 's schneit. Itze kimmt ball wieder de liebe Weihnachtszeit.

Worte von Hans Wild

O komm doch, heiliger Frieden, un klopp an jeden Fansterle a, zieh ei in alle Herzen, doß jeder singe ka: O selige Zeit, o Weihnachtszeit! Du bringst uns wieder Frieden, machst unner Herz voll Lust un Freid. O selige Weihnachtszeit!

Worte von Anton Günther

Herr, du weißt, wie arm wir wandern durch die Gassen dieser Welt, wenn der Glanz von einer andern nicht auf unsre Schritte fällt. Leuchte du mit deinem Schein in die dunkle Welt hinein!

Adolf Maurer dichtete um 1900

Wandern durch die Zeit – treffender könnte unser Leben nicht betitelt werden. Wollen wir den Schein hinein leuchten lassen in unser Leben.

Ganz am Anfang dieser Strophe steht es; der Herr ist es. Er wird den hellen Tag heraufführen.

Weihnachten – eine Chance für unsere, für meine Friedensinitiative.

Eine gesegnete Zeit wünschen wir Euch, liebe Heimatfreunde, sowie Ihnen, werte Leserinnen und Leser dieses Amtsblattes. Mit „Glück auf“ grüßen der Vorstand und U. Flath.

Bergpanoramas ganz groß bekamen wir zu dem interessanten Dia-Abend auf der Leinwand zu sehen. Gut ausgesuchte Berg- und Talblicke mit Fauna und Flora. Alte, gut erhaltene, reich verzierte und bemalte Häuser des Appenzeller Landes boten uns Horst Spies und seine Frau Doris in abwechslungsreicher Vortragsfolge dar. Damit verbunden, möchten wir herzlich Danke sagen der Stadtverwaltung, durch Dich, Heimatfreundin Uta, an alle, die Tische und Stühle gerückt haben. So konnten wir wieder im Ratssaal zu dieser Veranstaltung Platz nehmen.

An dieser Stelle möchten wir noch einen Nachruf geben

Ein ehrendes Gedenken für unseren
verstorbenen Heimatfreund

Kurt Hünefeld

16. Juli 1997



U. Flath

Ein Dankeschön für den Erzgebirgszweigverein

Am 5. Juli 1997 wurden die Jugendlichen des Erzgebirgszweigvereines und die Turmfräuleins zu einer Ausfahrt nach Tambach in einen Naturpark eingeladen. Dies sollte der erste Versuch sein, die Jugendlichen des Vereins mehr am Vereinsleben teilhaben zu lassen.

Die meisten Jugendlichen nahmen diese Einladung auch gern an. Die Organisation übernahm der Verein, und wir konnten am 5. Juli um 7.00 Uhr in einem, vom Verein gestellten Reisebus die Fahrt nach Tambach antreten. Im Naturpark konnten wie eine Flugshow von Greifvögeln besuchen und uns viele andere interessante Dinge ansehen.

Alle Teilnehmer waren trotz einiger Regentropfen guter Laune, und wir nutzten die Möglichkeit, freilebende Tiere, Museen und die Flugshow zu besichtigen. Es war ein erlebnisreicher Tag, und ich möchte mich im Namen aller ganz herzlich beim Erzgebirgszweigverein bedanken.

Susann Wirker

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr wünschen wir all unseren Freunden,
Kunden und Bekannten.*



Das Silberstübel
Gernot Gruß

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Nur noch wenige Tage bis zum schönsten Fest des Jahres! Wer denkt da nicht gerne an die Weihnachtstage der Kindheit zurück? Die Vorfriede und Neugier, der Duft nach leckerem Gebäck, der schön geschmückte Tannenbaum, die heimliche Nascherei in der Küche, und und ...

So hat auch die kalte und oftmals recht ungemütliche Jahreszeit ihre Reize.

Genießen wir die Augenblicke der Stille, diese behaglichen Stunden, begleitet von besinnlicher Musik bei Kerzenschein in Familie oder mit Freunden.

Dazu wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, den Bürgern unserer Stadt und unseren lieben Gästen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.

Wir treffen uns wieder am 10.12.97 um 19.00 Uhr im Kindergarten.

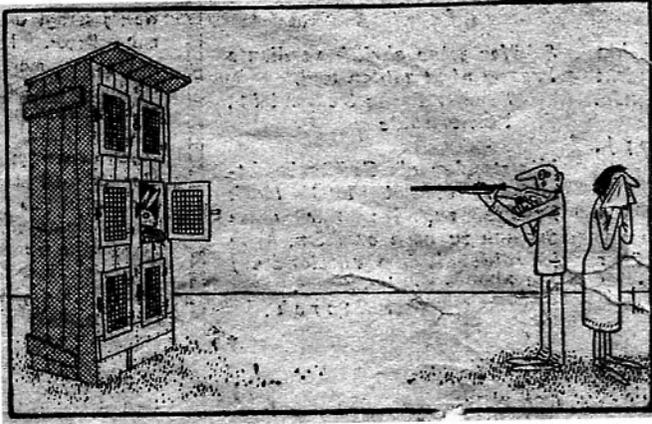
Der Vorstand

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Unseren Vereinsmitgliedern, deren Familienangehörigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wünschen wir eine gute Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1998!

Der Vorstand



Bald beginnt wieder die große „Weihnachtshasenschlachtere!“ Auf diese Methode sollte man aber nur in den seltensten Fällen zurückgreifen.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



In der Weihnachtszeit werden wieder viele Hausfrauen (und auch -männer) auf dem eigenen Herd braten, um ihren Familien leckere Speisen zuzubereiten. Doch gerade bei solchen Verrichtungen ist Vorsicht geboten, denn der Bandherd Nummer eins ist in deutschen Haushalten die Küche.

Die Ursachen sind fast immer die gleichen: Heiz- oder Kochplatten werden nicht ausgeschaltet, der Gasherd wird mit brutzelnden Pfannen oder Friteusen alleingelassen oder fettgetränkte Filter in Dunstabzugshauben gehen in Flammen auf.

Nachfolgend einige Tips zur Sicherheit und Vorsorge:

- Vorsicht beim Erhitzen von Bratfett und Speiseöl. Schon bei 280 Grad kann sich überhitztes Fett oder Öl entzünden.
- Friteuse nicht bis zum Rand füllen – mit Fritiergut sollte der Ölspiegel rund drei Zentimeter unter dem Topfrand liegen.
- Nur abgetrocknetes Brat- oder Fritiergut in die Pfanne mit heißem Fett oder Öl geben, die Fettspritzer können sich sonst

- auf der Herdplatte entzünden und zu Verbrennungen führen.
- Vorsicht bei Gasherden: Tropft Fett in die Pfanne, entsteht eine Stichflamme; den Herd sofort abdrehen!
- Nicht unter der eingeschalteten Dunstabzugshaube flambieren, der Fettfilter kann sich entzünden. Deshalb den Abzug immer erst nach dem Flambieren einschalten.
- Einen Fettbrand nie mit Wasser zu löschen versuchen, Explosionsgefahr! Falls noch möglich, den Brand durch Zudecken des Topfes mit dem Deckel bzw. mit einem Handtuch oder einer Decke ersticken. Im Falle eines nicht mehr selber zu beherrschenden Brandes sind Türen und Fenster zu schließen und die Feuerwehr zu rufen (Notruf 112).

Mit diesen Hinweisen wünscht Ihre Feuerwehr brand- und unfallfreie Weihnachtstage.

Auszeichnung

„In dankbarer Anerkennung der Verdienste um den Aufbau und die Förderung der Deutschen Jugendfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband wird

Herr Werner Lötsch
Scheibenberg

mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet.

Bonn, den 09. November 1997

Unterschrift
Der Präsident des Deutschen
Feuerwehrverbandes“

Die Urkunde mit vorstehendem Text wurde dieser Tage unserem Kameraden Werner Lötsch in feierlicher Form überreicht. Die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr einschließlich der Jugendkameraden freuen sich mit über diese verdiente Auszeichnung und beglückwünschen ihn ganz herzlich.

FFW Scheibenberg
Köhler, Pressewart

*Unserer werten Kundschaft
wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*



*Ihr Friseur-Team
Annelie, Ramona und Gisela*

Das Weihnachtsangebot im Solarium:

Im Dezember 20 % preiswerter.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportlicher Jahresabschluss am Silvestertag



Das Jubiläumsjahr unserer Bergstadt Scheibenberg neigt sich dem Ende entgegen, und wir Sportlerinnen und Sportler sind stolz darauf, beim großen Fest mitgewirkt zu haben und das Sportjahr 1997 erfolgreich beenden zu können. Es ist dem Vorstand unseres SSV ein echtes Bedürfnis, allen Mitgliedern unseres Vereins, Stadtrat und Stadtverwaltung, unseren Sponso-

ren und Freunden des Sports, den Leitern und Lehrkräften unserer Grund- und Mittelschule, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für das bevorstehende Weihnachtsfest recht besinnliche und freudvolle Festtage und ein gesundes und erfolgreiches 1998 zu wünschen.

Auch für uns wird das Jahr 1998 wieder eine große Herausforderung sein, in einer Zeit geringerer Kassen und wachsender Aufgaben alles von uns abverlangen.

Auch für 1998 erbitten wir wieder die Hilfe und Unterstützung aller Sponsoren und Förderer des Sports.

Ohne diese Förderung und Hilfe sind die umfassenden Aufgaben der Kinder- und Jugendbetreuung, im Senioren- und Gesundheitssport sowie im Wettkampfsport nicht lösbar.

Sportlicher Abschied 1997 mit dem Silvesterlauf

Es ist schon eine gute Tradition geworden, daß in unserer Stadt die letzte sportliche Aktion eines Jahres der Silvesterlauf ist. Jung und alt, läuferisch begabte oder unerfahrene Bürger treffen sich auch in diesem Jahr am Silvestervormittag, um mit einem kleinen Silvesterläufchen Kraft für die bevorstehenden anstrengenden Stunden zu tanken.

Auch diesmal wird die Stoppuhr zu Hause gelassen, und jeder läuft so, wie er will und wie er kann.

Jeder ist eingeladen und kann mitmachen; dabei wäre es zu wünschen, wenn aus allen Sparten unseres Vereins eine große Teilnahme zu verzeichnen wäre.

Wir treffen uns am Silvestertag, dem 31. Dezember 1997, 10.00 Uhr an der Turnhalle.

Der Start erfolgt 10.30 Uhr vor der Turnhalle.

Unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen führt die Laufstrecke durch die obere Stadt.

Abschließend stoßen wir in der Gaststätte am Scheibenberg gemeinsam mit einem Gläschen Sekt auf das kommende Sportjahr an.

*Ein gesundes und fröhliches
Weihnachtsfest und erfolgreiches
Jahr 1998 wünscht der Vorstand
des SSV 1846 Scheibenberg.*



Graupner
Pressewart

Es war einmal ...

1837 – vor 160 Jahren

Erneuerung der Frauenstände in der Kirche.

Nach Annahme der neuen Städteordnung gibt es auch in Scheibenberg die Bezeichnung des Bürgermeisters.

1842 – vor 155 Jahren

Die Bauarbeiten für die Chaussee zwischen Oberscheibe und Crottendorf werden begonnen.

1852 – vor 145 Jahren

Die Zündhölzchenfertigung der Firma von Eduard Ahrend läuft auf vollen Touren.

In diesem Jahr beginnen die Bauarbeiten der neuen Schule (heute „Alte Schule“ genannt – Red.).

Umbau des alten Schulgebäudes (Amtsgericht, Rudolf-Breitscheid-Straße 30 – Red.)

1937 – vor 60 Jahren

10.12. Die Fa. H. Krebs findet sich nicht mit dem Abbauperbot des Scheibenerger Basaltes ab, so daß der Reichsforstminister jede weitere Beschwerde als unzulässig erklärt.

1987 – vor 10 Jahren

Peter Grundig, Skispringer aus Scheibenberg, ist wieder bei der Internationalen Vier-Schanzen-Tournee dabei.

03.12. Auf Initiative vieler Scheibenerger Bürger wird im Sächsischen Hof eine Festveranstaltung anlässlich der fertiggestellten Gasleitung (F 101 – Red.) durchgeführt. Viele Bürger hatten dabei viele Stunden geholfen.

05./06.12. Geflügelausstellung im Spartenheim (Hühnerfarm – Red.)

06.12. Radio DDR 1 sendet während eines Gottesdienstes die musikalischen Beiträge von Herrn Kantor Erhard Hillig und Frl. Conny Franke, beides Scheibenerger.

12.12. Die wegen des Gasleitungsbaues nötige Umleitung des Straßenverkehrs wird beendet. Damit werden auch die Behelfsbushaltestellen an der Tankstelle (heute Sprint-tankstelle Dietrich – Red.) und an der Ecke Lehmannstraße/Goethestraße nicht mehr benötigt.

24.12. Aus „Freude am Schönen“ stellen Scheibenerger Jugendliche auf dem Marktkreuz viele brennende Kerzen auf.

1996 – vor einem Jahr

8.12. Es beginnt eine langanhaltende Frostperiode (bis Frühjahr 1997 – Red.)

15.12. Adventskonzert bei Kerzenschein in der St. Johanniskirche

18.12. Schülermundarttheater führt das Stück „Sammel-Lob sei Christbaum“ auf – Leitung: Dietmar Reimer

Mehr geschichtliche Daten finden Sie in der Festschrift zur 475-Jahr-Feier.

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Ewos besinnliches zur Weihnachtszeit

Nu is dor letzte Monat vun Gahr do, un in menne Ohrn klingt mir dös alte Lied, wolln mor wieder Weihnachtn feiern wie zo unnrer Kinnerzeit, wolln mor wieder is Krippel aufbaue, legt mol alles of de Seit.

Wenn ich mer dös abr überleg, do frog ich mich ob dös überhaupt möglich is, Weihnachtn feiern wie zo unnrer Kinnerzeit, heit wu alles viel annersch um viel moderner is als dozemol. Blus in Gedanken kaa ich dös alles nár noch emol an mier vorbei ziehe lossn. Un dös will ich heit emol versochen.

Wenn de Kirmes vorbei war, de Budn vun Kirmesmarkt wieder abgebaut warn, sparret mei Vater de gute Stub ab, denn do fing der a de Eck (ne Weihnachtsbarg) aufzubaue. Do drzu muß aar sei Ruh hom, denn dös war viel Arbet. Dar hot ja enn 3 stöcketen un mechanischen Barg gehabt. Bis zum erschn Advent muß daas ja aa fertig sei, un do dürft aar ja net gestárt warn, domit de Mechanik klappet un alles ordnlich lief. Agetriebln wur daa mit enner Dampfmaschine un 12 Lichter geháretn drauf. Die ham enne besondere Bedeitung gehabt. Dös war genau wie bei de Leit, die kenn Barg oder Winkel aufgebaut ham, sondern enn Christbaam aufstelln tatn, do geháretn aa 12 Lichter drauf. Dös hatt dodormiet ze tu, weils Gahr 12 Monat hot un for jeden Monat muß e Lichtl brenne. Wenn dor Tutnsontag vorbei war, nochert stieg bei uns Kinner de Spannung. Es war do arsch emol su richtig weihnachtlich, denn do drnoch wurn arsch de Schaufenster for de Weihnacht dekoriert. Do hom mor uns de

Nosn an de Fanstr ewos plattgedrückt. Besonders wenn se gefron warn. Do hom mr sulang nagehaucht, bis mor e klaans Löchl zun durchguckn hattn. Besonders gern hom mor dös bei dr Mannel-Martha, (dös war de Zimmermann Martha of dr Kirchgass), un benn Viertel Lichtl (dös war dor Viertel Georg of dr Wilhelms- troß) gemacht. Dort gobs naamlich dös schiene Spielzeig un die klenn Mannle um Figurn, die for enne Eck oder enn Winkel oder ne Christgeburt nötig warn. Vun arschtn Advent a kunnt mor nochert aa de Adventssterne un ne Adventskranz aus ne Fanster lechten saah. Su wie heit ze Tog, dös zum arschtn Adventssonohmd de Haisr schu esu hall erleicht sei, warsch zu unnrer Kinnerzeit noch net. Weil is doch die elektrischn Lample noch gar net esu gob. Do hättn sich aa de mesten esuwos gar net leistn kenne, denn ich kaa miech drauf besinne, dös noch bei etliche is Gaslicht mode war. Dodurch war aam alles ganz annersch wie heit. Weihnachtn ging aam arsch am 24. Dezember ohmd um sechse lus. Do kunnste de Engeln un de Bargleit aus de Fanster rausleichten saah. Do kunnste aa dra erkenne, wieviel Madle un Gunge in dar Familie warn, denn for jedes Madl wur zun arschtn Weihnacht noch dor Geburt e Engel un for jeden Gung e Bargma gekaaf un off ne Fensterstock gestellt. Manche Familien hattn ze tu, dös se alle Engeln un Bargleit unnergebracht ham uff ne Fensterstock, denn is gob allerhand Familien, wu su bis zu 10 Kinner in dor Familie warn. Obr hall is es in dor Stub a worn, denn es wurn ja aa noch viel annere Lichtle agezünd. Do wur ja aa am Christbaam oder an dr Eck de Lichtle agezünd. Leuchter und Spinnle hinge an dr Deck un tatn vun uhm runner lechn. Solche Spinnle tat in



Scheibarg dor Ullmann Brieftrager, daar benn Bohnert Meyer im Haus wuhnet, harstelln. Faßt in jedn Haus gobs aa en Scheibarger Mothsgung. Es gob aa noch viel annere Weihnachtsfigurn, die alle ihr Licht ham lechten lossen. Nár sette Paraden vun Nußknacker un Raachermannle wie heit hot mor domols net gefunden. Ober enne Christgeburt gobs fast in jeden Haus, denn dös gehárt ja zur Weihnacht dorzu. Zor Adventszeit kame aa Weible mitn Trogkorb uffn Buckel un tatn Weihnachtsgebäck und Lichter abietn. Besonders in Erinnerung is mir noch de Flemig Selma, un de Fröhlich Martha. Bei dor Fröhlich Martha kunnste Lichter kaafn, die besonders lang gebrannt ham, denn die tat kaa Licht verkaafn, dos se drham net arsch 2-3 Gahr gelagert hat, dos es aa richtig altbackn war. An de Fröhlich Martha ka iech miech aa noch wagn wos Besondern erinnern. Die hot noch zwe Schwastern gehatt, die hom Anna un Constanze geháßn. Enn Bruder gobs aa noch, dos war dor Gerhard, ober daar labe in Walthersdorf, dan geháret is Fröhlich Cafe. Die 3 Schwastern warn alle ledig gebliebn.

Die hattn noch bis zu ihrn Tud an dan Brauch mit ne Heiligohmdstruh festgehalten. Ich ka miech net drauf besinne, dös dos in enner annern Familie noch gehalten wur. Blus bei de dreie log ze Weihnacht im Hausflur is Struh. Dös sollt ja dra erinnern, dös dor Heiland in en Stall geborn worn is. De Erinnerung for uns bestiegt ja blus noch im Heiligohmd-Lied, wus haaßt: „Ihr Kinner warft kenn Rassel ro ins heilige Ohmd Struh“. Übers Stolln backn will iech miech net weidr verliern, denn dös kenne bestimmt noch viele. Su lang is dös ja noch gar net har, dös mr die blus noch fix un fertig kaafn tut. Obr an ewos annersch ka iech miech noch erinnern, un dös warn de böhmischen Gänstreiber. In dor letzten Woch fürn Heiligen Ohmd kame die immer. Dös war e Geschnatter, wenn die ihre Gáns ofn Kirchplatz abieten tatn. Ene lange Stang mitn Hoken draa hattn se, do dormiet ham se de Gans die de

hom wollst aus dor Hard rausgeangelt. Wenn de enne billige Gans, hom wollst, mußteste warten bis zun Ohmd, bis se wieder nieber sei noch Böhme, denn do wur daar Rast, dann se noch hattn, billiger verkaaft, weil se kaane mehr wieder miet zurück namme durften. Zum Heiligohmd war nochert de Spannung am höchsten, do wursch ja aa esu fastlich. Wenn dor Vater kurz für sechse de Lichtle abrenne tat, de Eck in Bewegung setzet, de Mutter is Assn off ne Tisch auftragn tat, wenn mor an Tisch soß, is Tischgebaat gesprochen worn is, dann war Weihnacht. De Glockn tatn leitn, dös war for uns alles su feierlich. Do kunnt mor schie singe: Su muß is sei, sis doch Weihnachtn heit. Es durft kaaner eher aufstiehn, als bis dor letzte fartig war. Dann wur der Tisch ogereimt, nár is Tischlicht, is Brot un is Salz blieb stiehn. Dös wur alles in de Tischdeck eigeschlogn, domit dor Segn in der Wuhning blieb. Arsch zum arschten Feiertog früh, noch de Mettn, wur dös, ausgepackt. Dann wur aa dor arschte Butterstolln ageschniedn. Mit dor Beschering war dös esu. Wu e Rupprich kam, passieret dös wenn alles ze Rand war. Bei uns kam kanner. Mei Schwaster un miech nom dor Vater an dor Hand un ging mit uns durch de Stroßn Lichtle aguckn. Dorweile hat de Mutter dorham alles aagericht, un wenn mor ham kame,

war alles aufgebaut, was mr ze Weihnachtn kriegt hot, oder besser gesaat, was enn is Christkind gebracht hot. Es is immer alles bescheidn ausgefalln, ober mr sei zefriedn mit alln un dös war fei is wartvollste, was is gam ka. Noch ewos will iech über de Beschering dorzöhl. Vun Vereine un aa vun Privatpersone wurn Kinnerbescheringe durchgeföhrt. Dös haaßt, is wurn bedürftige Kinner vun en Verein nochmittogs an 24. Dezember eingeloden in en Saal, daar weihnachtlich agericht war, un de Kinner kriegeten e Packel mit ewos warmes zun Aziehe, e klaanes Spielzeig und ewing Nascherei. Iech war emol bei dor kasse eingeloden, in dan Verein war mei Vater. Dar Verein hat sei Domizil in Reichsadler ben Teichmann Albin. Wos vun dan Verein war, was iech nett, ober is hat ewos mit Wohltätigkeit ze tue. Aber aa emol in dor Schmidt Villa uhm an Barg war iech eingeloden. Mei Schwaster war do aa immer miet drbei. Dös war enne Pracht. 30 - 40 Kinner warn do immer eingeloden. Wie mor do in dan Saal neigeföhrt wurn sei, sei en bald de Aagn übergange. Naar daar grüße Christbaam. Vun Fußbudn bis zer Deck ging daar, un do war aa schie elektrische Beleichtung drauf. Do hom uns de Aagele ganz schie gelecht. Noch ewos zen Heilignohmdbrauch möcht iech in Erinnerung bränge. Dös hängt mit de Lichter zesamm. Wenn zen Heilignohmd benn Assn enne gerode Zohl an Tisch soß, nochert muß aa enne gerode Zohl Lichter brenne, soß enne ugerode Zohl an Tisch, durft aam aa blus enne ugerode Zohl Lichter brenne. Do war ewing Aberglaabn dorbei. Dor Sylvester wur faßt genau esu wie dor Heiligeohmd gefeiert, när enne Beschering fand net statt. Fastlich war dös fei aa an dar Nacht um 12. Wenn de Kirch aus war, de Glockn leitn tatn, noch bloset aa dor Posaunechor off ne Marktplatz. Fastlich agezugn mit Frack un Zylinder. Ganz Scheimbarg kunnste do uffn Marktplatz atraffen. När solches Feierwark, wie de dös heit siehst, gobs domols net. Arschtens hing dös mit de Gesetze zesamm, un zweetens war aa is Gald net dorzu do. När ewing Starnlewarfer (Wunderkerzen) un Bunthölzer kunnste bei dor Sändig Hulda kaafen. Dös hat sich nochert alles üm ans verlaafn, un is wur ruhig, war wollt, kunnt ja dorham weiter feiern oder aa ufn Sylvesterball gieh.

Bevor iech for heit wieder schließ, möcht iech noch ewos dorzöhl, dös dos mit die Lichtle gar net esu ugefährlich war. Wenn net genug aufgepaßt wur, kunnt is schie emol passiern, dös enne Gardine an de Fanster oder aa e Christbaam Feier fange tat. Obr dodorvu will iech net dorzöhl, is gieht bei daar Geschicht un ewos ganz annersch. Zum Heilignohmd nochmittig ging dor Schröcke Paul un mei Vater, dor Langer Ernst, immer uff dor Schulstroß zun Lang Albin Skat spieln. Do bliehn se immer esu bis halb sechse sitzen. Dor Lang Albin hat aa enne Eck, un do tat dor immer schie zun Skat spieln de Lichtle azünden. In enn Gahr tat is passiern, dös e Reisigastl vun dor Ümrahming vun dor Eck doch enn Lichtl ze nah kumme is un Feier gefange hat. Wie die Mannsen dös spitz kriegt hobn, sei se aufgesprunge, dor Schröcke Paul, daar ne Ufn am nächsten soß, drehet sich um, packet dan grußen Topp, dar uffn Ufn stand, un löschet mit dan Wasser dös Reisig, wos brenne tat. Aber dor Schrack is ne arscht in de Glieder gefahrn, wie se gesah hom, dös de Kließ, die de Frieda schie in dan Topp getaa hat, in dor Eck drinne logn. Es war schie fünfe vorbei, un de Frieda kunnt nu noch emol afange, frische Kließ ze machen un ze kochen. Ich gelaab, ben Lang Albin is an den Heilignohmd net üme sechse gaßn wurn, denn es war ja enne ganz schie grüße Familie. Su, nu wünsch iech Eich alln friedliche un besinnliche Weihnachtszeit, en guten Übergang ins neie Gahr un for 1998 Gottes Segen, sei Geleit un seine Bewahrung.

Mit Glück-auf grüßt Eich dr Langer Karl

Fleischgerichte nach alten Familienrezepten



Gefüllter Puter

Puter gründlich waschen, innen und außen trockentupfen und mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver einreiben. Speck würfeln und in einer Pfanne ohne Fett auslassen. Champignons putzen, waschen und in Scheiben schneiden.

5 Minuten mit dem ausgelassenen Speck mitdünsten. Weißbrot kleinwürfeln, mit dem Champignon-Speck-Gemüse und den Eiern vermengen. Petersilie waschen, fein hacken und mit den Gewürzen unter die Masse heben. Die Füllung in den Puter geben. Den Puter mit Holzspießen verschließen.

Zwiebeln pellen, vierteln. Möhren waschen, schälen, grob zerkleinern. Tomaten waschen, vierteln und den Stielansatz entfernen. Zwiebeln, Möhren und Tomaten mit den Lorbeerblättern auf die Fettpfanne des Backofens geben, 1/2 Liter Wasser angießen.

Backofenrost darüber einschieben, Puter darauflegen. Im Backofen bei 200 Grad (Gas 3) 2 bis 2 1/2 Stunden garen, dabei ab und zu mit dem ausgetretenen Fett begießen. Eventuell noch Wasser in die Fettpfanne geben. Den Puter vor dem Zerteilen 10 Minuten ruhen lassen.

Für die Soße Bratenfond durch ein Sieb in einen Topf geben, eventuell mit etwas Gemüsebrühe auffüllen. Soße aufkochen, Crème fraîche einrühren und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Zu dem gefüllten Puter passen am besten geröstete Pellkartoffeln.

Für 4 Portionen:

4 kg Puter, Salz, Pfeffer, Edelsüß-Paprika

Für die Füllung:

500 g Champignons, 250 g Schinkenspeck, 250 g Weißbrot, 2 Eier, 1 Bund Petersilie, Salz, Pfeffer, 1 TL Koriander, 3 Zwiebeln, 3 Möhren, 2 Tomaten, 2 Lorbeerblätter

Für die Soße:

3 EL Crème fraîche, Salz, Pfeffer, 1 TL Zitronensaft



Mundartliches

Zitt mich nauf ...

Jeds Gahr zi Weihnachtn warn im Arzgebirg de Mettn aufgefiehr, dos is ne alte Tradition, die abr in jedn Ort ewing anorsch is. Do gibts Mettnspiel mit viel un welche mit wenich Engl, emol kommese von hinten rei un anmol vun dr Seit. Ganz vrrickt wurs inin Nachbarort gemacht, wu dr Engl anin Sahl runnrgelessn wur, weil ja de Engl flieng kenne – mr wollts halt ganz genau machn. Dos ging viele Gahr gut, mr hot sich drahwewehnt, is war ahm su. Doch nischt is ewich, net emol de schwehmdn Engl. Aans Gahrs warsch wieder esu weit, dr Schauspieler stand frieh bei Zeitn auf, schlürfed schnell e Schalle Kaffee nei, weil'er ewing

speet drah war un rennet fix in dr Kirch. Is Kostiem war genau esu schnell dribrgezuhng, is Sahl imme Bauch un is kunnt luhsgieh. Schie wu'er de Empor naufsteing tat, kam'sn su vier, als ob'n dr Kaffee ewing schwer in Mohng lieng tät. Dodrauf konnt'r abr kaane Ricksicht namme, denn de Leit tatn ja schie off dos Hauptspektakl wartn, dann schwehmdn Engl. Sei Eisatz kahm, wenn dr gruße Scheinwarfr eigeschaltn wur un ihn genau ahstrahltn tat. Als su weit war, gab'r dr Sahlbedienung is Zeng zin nochlessn un schie stirzt' dr sich no. Abr kaum hing'r an dann Sahl un hat kenn festn Budn meh unnr de Fiss fings ah ze drehe, arscht am Sahl, dann in senn Kopp un schließlich aah in senn Mohng. De Arm konnt'r noch hem abr sei Sprichl bracht'r nimmr raus. Nähr ahwos konnt'r noch sohng „Fix, zitt mich nauf – iech muß speie!“

©H.H.

ENDLICH URLAUB!

Die neuen

Sommerkataloge '98 sind da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 1998.

Reisebüro Scheibenberg
Gabriele Müller

Der Stern von Bethlehem leuchtet für die, die ihn lieben.

Eine schöne Adventszeit, eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr 1998 wünschen allen Patienten und Kunden

Schwester Heidi Knorr, Inge Schubert und Yvonne Knorr mit ihren Familien.

Dezember 1997



Wiedereröffnung

des Geschäftes auf der D.-Breitscheid-Straße 19

Bei uns finden Sie:

- Bücher, Kinderbücher (zu Weihnachten)
- Porzellan (Villeroy & Boch)
- Geschenk- und Weihnachtsartikel

Fachbuchbestellungen werden gern entgegengenommen!

Barbara Richter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hier sind Sie richtig . . .

. . . wenn Sie sich viel vorgenommen haben und wissen, wie wichtig Vorsorge und Schutz im Alltag ist. Bei uns finden Sie Sicherheit, die genau zu Ihnen paßt. Zu Beiträgen, die Sie sich auch leisten können.

Lebens- und Rentenversicherungen, Krankenversicherungen, Sach- und Rechtsschutzversicherungen, Bausparen und Finanzierungen.

Sie werden ausführlich beraten, damit wir gemeinsam die richtige Lösung für Ihre Vorstellung finden. Rufen Sie einfach an und informieren Sie sich.

Kundenberatungsstelle
Judith Eule
Grenzgrund 3
08355 Rittersgrün
Tel. (03 77 57) 72 23



BRUDERHILFE
FAMILIENFÜRSORGE

Versicherer im Raum der Kirchen

Weihnachten – eine schöne Zeit. Das neue Jahr ist nicht mehr weit.
Stille Stunden – frohe Feste und zum neuen Jahr das Beste!



Unserer Kundschaft wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Bärbel Pfeiffer sowie
Eva Petrus und Sabine Gerstner

Als Weihnachtsangebot gibt es wieder ab 01.12.1997
Solariumskarten (10 % Rabatt).

In der Physiotherapie gibt es als Geschenkangebot

- med. Bademittel
- Cremes
- Einreibungen sowie Gutscheine für Massage.



Silberglöckel



Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein recht besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 1998 viel Glück und Gesundheit!



Fa. Heidler & Fahle • Rudolf-Breitscheid-Straße 22

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 9. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20.10.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den Stellungnahmen des Bauamtes zur Abwägung der eingegangenen Bedenken, Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange zur 2. Anhörung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 5 an.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stellt den vorliegenden Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 vom Büro für Städtebau in der Fassung vom Oktober 1997 fest. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 besteht aus Teil A – Planzeichnung und Teil B – Text.

- ▲ Die Stadt Scheibenberg, Landkreis Annaberg, Freistaat Sachsen, erläßt aufgrund des § 246a Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1996 (BGBl. I Seite 2253) zuletzt geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I Seite 1189) sowie nach § 83 des Gesetzes über die Sächsische Bauordnung (SächsBO) zuletzt geändert am 26. März 1996 (SächsGVBl. Seite 122), Verordnung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I Seite 133) zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I Seite 475), Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanZVO 90) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I Seite 58), i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. April 1993 (SächsGVBl. Seite 301) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13. Dezember 1996 (SächsGVBl. Seite 531) folgende mit Schreiben des Regierungspräsidiums Chemnitz vom

Az.genehmigte Satzung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 der Stadt Scheibenberg für das Gebiet „Gewerbegebiet am Bahnhof 2“:

§ 1 _ Der vom Büro für Städtebau GmbH Chemnitz gefertigte Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 mit Begründung für das Gebiet „Gewerbegebiet am Bahnhof 2“ in der Fassung der Ausarbeitung von 13.10.1997 wird gemäß § 10 BauGB zur Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

§ 2 _ Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches ergeben sich aus dem Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 „Gewerbegebiet am Bahnhof 2“ in der Fassung der Ausarbeitung vom 13.10.1997.

§ 3 _ Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB rechtsverbindlich.

Scheibenberg,

.....
Bürgermeister

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den Stellungnahmen des Bauamtes zur Abwägung der eingegangenen

Bedenken, Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Bürger zur 2. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg im Bereich des Gewerbegebietes nördlich der DB AG Strecke Schwarzenberg-Annaberg an. Die 2. Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Gewerbegebietes nördlich der DB AG Strecke, bestehend aus Planteil und Erläuterungsbericht in der Fassung von Oktober 1997 wird in seiner Gesamtheit festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der 2. Änderung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes der Stadt Scheibenberg beim Regierungspräsidium Chemnitz einzuholen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt der Wirtschaftsförderung Annaberg GmbH die Verwendung des amtlichen Stadtwappens für Werbe- und Informationszwecke bezüglich der Darstellung der Stadt Scheibenberg im Internet. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit der WFA GmbH abzuschließen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt einer Bodenschutzkalkulation zu. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Forstamt eine vertragliche Regelung abzuschließen, die im besonderen die Verträglichkeit für unseren Stadtwald und die touristische Nutzung des Waldes sicherstellt. Zuvor sind Stellungnahmen von Förster Rohrer aus Gundelfingen, Herrn Baron von Tucher aus Simmeldorf und Herrn Böhme vom Landratsamt Annaberg zum Sachverhalt einzuholen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt die Termine für die alljährlich stattfindenden Bürgerversammlungen fest:
24.11.1997, 19.00 Uhr, Erbgericht Oberscheibe
27.11.1997, 19.00 Uhr, Bürger- und Berggasthaus.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Entsprechend der Vorbehandlung des Sachverhaltes in einer nichtöffentlichen Stadtratssitzung beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg, dem Antrag eines sich im Gewerbegebiet am Bahnhof ansiedelnden Gewerbegebietes wie folgt zu begegnen: Der zeitlichen Verschiebung der Realisierung des Bauvorhabens wird in soweit stattgegeben, als daß
 1. bis zum 31.12.1998 ein Bauantrag zu stellen und
 2. bis zum 31.12.1999 das Bauvorhaben zum notarvertraglich vereinbarten Zweck fertigzustellen ist. Diese Auflagen sollen dringend im Grundbuch gesichert werden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt:
 - I. Die Fördermittel zur Erschließung der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung werden an die Träger der jeweiligen Pflichtaufgaben übergeben (ETW/AZV).
 - II. Die Fördermittel zur straßenmäßigen Erschließung sind an die förderfähigen Gewerbebetriebe weiterzureichen. Dies erfolgt durch:
 1. einen verbilligten Grundstückspreis
 2. einen herabgesetzten Erschließungsbeitrag
 - III. Zur Berechnung der Erschließungsbeiträge wird entsprechend Bodenrichtwert ein Grundstückspreis von 15,00 DM/qm festgesetzt.
 - IV. Zur Unterstützung der nicht förderfähigen Gewerbebetriebe trägt die Stadt 7,00 DM/qm als Zuschuß. Damit soll besonders das örtliche Gewerbe belebt werden, um eine weitere Schaffung von Arbeitsplätzen zu sichern.

Bekanntmachung

Gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 legte der Stadtrat am 17.11.1997 in öffentlicher Sitzung die Auslegung des

ENTWURFES DER HAUSHALTSSATZUNG/ HAUSHALTSPLAN

DER STADT SCHEIBENBERG
(LANDKREIS ANNABERG)

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1998

fest.

Der Satzungsentwurf liegt öffentlich während der Zeit

vom **24.11.1997** bis einschließlich **02.12.1997**

im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Es wird darauf verwiesen, daß Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben könne.

Andersky
Bürgermeister

Allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen wir



besinnliche Weihnachtstage

und ein glückliches neues Jahr –
verbunden mit dem Dank für das
bisherige Vertrauen.



Eigenheimstraße 55 • 09481 Scheibenberg
Telefon und Fax (03 73 49) 84 96



Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresschluß Dank für Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht Ihnen

Lanzenberger

Silberstraße 17 • 09481 Scheibenberg, Tel. (03 73 49) 73 97

Impressum:

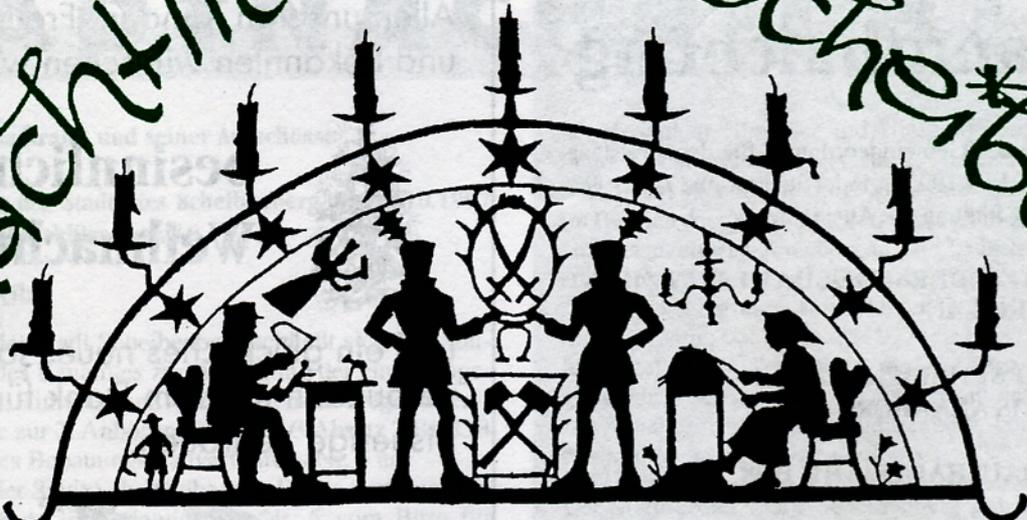
Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; **Tel.-privat** (03 73 49) 84 19, **E-Mail:** scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, **E-Mail:** heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Weihnachtliches in Scheibenberg



Veranstaltungen zur Weihnachtszeit

Weihnachtsmarkt

am Sonnabend, dem 29. November

- ab 9.00 Uhr* Markttreiben
- 14.00 Uhr* Advents- und Vorweihnachtsweisen mit dem Posaunenchor der St. Johanniskirche
- 15.00 Uhr* Eröffnung durch den Bürgermeister – *Wir warten auf den Weihnachtsmann und seine Zwerge mit den Kindern des Kindergartens und der Grundschule.*
Stollenanschnitt
- 18.00 Uhr* Adventshutzenohnd des Erzgebirgszweigvereines im Bürger- und Berggasthaus

Weihnachtsmarkt

am Sonntag, dem 30. November – 1. Advent

- ab 10.00 Uhr* Markttreiben
- ab 15.30 Uhr* singt der Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg auf dem Marktplatz
- 17.00 Uhr* Turmblasen

Freitag, den 5. Dezember

- 18.00 Uhr* Erzgebirgisches Neunerlei im Bürger- und Berggasthaus
Veranstaltung auf Vorbestellung

Sonntag, den 7. Dezember – 2. Advent

- 17.00 Uhr* Turmblasen

Dienstag, den 9. Dezember

- 15.00 Uhr* Seniorenweihnachtsfeier im Bürger- und Berggasthaus mit dem Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg und den Kindern der Musikschule Fröhlich

Sonntag, den 14. Dezember – 3. Advent

- 17.00 Uhr* Turmblasen

Sonnabend, den 20. Dezember

- 17.00 Uhr* Weihnachtliche Blasmusik mit dem Posaunenchor auf dem Dorfplatz im Ortsteil Oberscheibe

Sonntag, den 21. Dezember – 4. Advent

- 9.30 Uhr* Familiengottesdienst mit kleinem Krippenspiel und Aufführung der Hubertusmesse mit dem Jagdhornbläserkreis Aalen in der St. Johanniskirche
- 17.00 Uhr* Turmblasen

Mittwoch, den 24. Dezember – Heilig Abend

- 15.30 Uhr* Musikalische Christvesper

Donnerstag, den 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 4.00 Uhr* Posaunenblasen
- 5.00 Uhr* Christmette
- 9.00 Uhr* Festgottesdienst

Freitag, den 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr* Gottesdienst
- ab 19.00 Uhr* Weihnachtstanz im Bürger- und Berggasthaus

Sonntag, den 28. Dezember

- 9.30 Uhr* Weihnachtsliedersingen für jung und alt in der St. Johanniskirche

Mittwoch, den 31. Dezember – Silvester

- ab 17.00 Uhr* Silvesterveranstaltung im Bürger- und Berggasthaus

